



Gemeinderat

Uster, 31. Januar 2021
Nr. 618/2021
V4.04.71

Leistungsmotion 618/2021 von Patricio Frei (Grüne) und Andreas Pauling (Grünliberale):

«Städtische Gebäude für die Sonnenenergie nutzen»

Der Stadtrat wird beauftragt, die Nutzung der Sonnenenergie zu fördern. Er soll aufzeigen, wie er das brachliegende Potential auf den Dächern und Fassaden städtischer Liegenschaften besser nutzen und die Gewinnung von Sonnenenergie in den kommenden Jahren ausbauen kann.

Begründung

Die Energiewende ist in der Schweiz machbar. Weg von fossilen Energieträgern und der Atomenergie. Das bedingt einen Umbau der Energieversorgung. Gemäss Szenario «Zero Basis» des Bundesamts für Energie wird die Sonnenenergie bis 2050 einen beträchtlichen Teil der inländischen Stromproduktion sicherstellen müssen: nebst der Wasserkraft (53 Prozent) macht sie in 30 Jahren einen Anteil von gut 45 Prozent an der Gesamtproduktion aus.

Gefordert sind bei der Energiewende nebst Bund, Kantonen und Privaten auch die Gemeinden. Auch für Uster gilt, möglichst viel der benötigten Energie vor Ort zu produzieren. Welches Potential hier brach liegt, offenbart der Blick auf die Solarpotenzialkarte des [GIS-Browsers](#): Allein auf den Dächern der beiden Schulhäuser Pünt und Oberuster liegen 724'000 kWh Sonnenenergie brach, was dem Bedarf von rund 160 Haushalten entspricht. Letztlich gewinnt die Stadt Uster nichts, wenn wir dieses Potential auf unseren Dächern weiterhin ungenutzt lassen.

Das Anliegen knüpft an die städtische Immobilienstrategie mit ihrem dezidierten Fokus auf Nachhaltigkeit an und unterstützt die Zielsetzung von Netto-Null Treibhausgasemissionen. Die Stadt Uster soll das Potential ihrer Liegenschaften für die Nutzung der Sonnenenergie möglichst optimal nutzen. Dazu soll sie bei Bedarf mit der Energie Uster oder anderen Anbietern zusammenarbeiten. Dabei wird es darum gehen, das genaue Potential herauszufinden, Anforderungen (Ertrag aus der



Gemeinderat

zur Verfügung gestellten Fläche etc.) und einen Fahrplan für den zügigen Ausbau festzulegen. Anhand dieses Ausbauplans zeigt die Stadt auf, bis wann welche Flächen auf ihren Liegenschaften Sonnenenergie liefern werden. Die Leistungsmotion könnte in etwa so umgesetzt werden:

- Definition des Leistungsziels Z0x «Bis 2032 ist das Potential der städtischen Liegenschaften für die Sonnenenergie optimal genutzt.»

Dieses Leistungsziel wird an geeigneter Stelle in den Leistungsauftrag integriert.

- Definition der Leistung L0x «Bereitstellung erneuerbarer Energie, gemäss Ausbauplan»

Diese Leistung wird an geeigneter Stelle in den Leistungsauftrag integriert.

- Definition des Indikators I0x «Anteil der Fläche auf städtischen Liegenschaften, auf welcher die Sonnenenergie genutzt wird, an der gesamthaft nutzbaren Fläche, wie im Ausbauplan definiert»

Diese Indikatoren sind an geeigneter Stelle in den Leistungsauftrag zu integrieren.

Uster, 31. Januar 2021

Patricio Frei

Andreas Pauling